



Niederschrift

Ausschuss für öffentliche Einrichtungen
18.10.2024, 16:30 Uhr
öffentlich
Rathaus, Bürgersaal
Vorsitz: Bürgermeisterin Bettina Lisbach

Punkt 5 der Tagesordnung: Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel"

Vorlage: 2024/0926

Bürgermeisterin Bettina Lisbach führt in das Thema ein. Das Gartenbauamt hat sich beim Bundesfördergeber mit der Hildapromenade erfolgreich um das Förderprogramm beworben, um die Hildapromenade klimaresilient aufzuwerten. Sie eröffnet die Aussprache.

Stadträtin Jorinda Fahringer (GRÜNE) freut sich über die Initiative der Stadt und insbesondere darüber, dass ein partizipativer Ansatz gewählt wurde, bei dem die Anwohner*innen beteiligt werden. Aus ihrer Sicht würde dort ein sogenannter Tiny Forest gut machen. Sie möchte der Verwaltung die Idee mitgeben und verweist auf ein gut gelungenes Beispiel in Mannheim. Sie fragt nach, ob die Projektskizzen zum 30.9.2024 fristgerecht eingereicht wurden und ob ausreichend Eigenmittel vorhanden sind.

Die Vorsitzende erwidert, dass Tiny Forests nicht per se gut oder schlecht sind und dass es auf die Gegebenheiten vor Ort ankommt. Der Vorschlag eines Tiny Forests könne auf jeden Fall in die Überlegungen einbezogen werden.

Amtsleiterin Doris Fath (GBA) führt aus, dass das GBA geplant hatte, die Lina-Sommer-Anlage in der Hildapromenade zu sanieren, dass dafür aber keine ausreichenden Mittel im Haushalt des GBA zur Verfügung standen. Deshalb hat sich das Amt entschlossen, sich mit einem Betrag in Höhe von 1,56 Millionen Euro um das Bundesförderprogramm zu bewerben. Diese Mittel wurden vom Fördergeber in Aussicht gestellt.

Das Bundesförderprogramm ist in der Abwicklung jedoch sehr komplex und arbeitsintensiv aufgrund der erforderlichen Nachweise. Die einzelnen Schritte müssen eng mit dem Fördermittelgeber abgestimmt sein. Die Projektskizze wurde fristgerecht vor dem 30.9.2024 eingereicht. Die erste Besprechung mit Vertreter*innen des Bundesministeriums findet am 21. Oktober 2024 statt. In die Sitzung und den weiteren Verfahrensablauf kann die Idee eines Tiny Forests eingespeist werden.

Die Eigenmittel sind bis zum Laufzeitende des Projektes noch nicht vollständig etatisiert. Im laufenden Haushalt kommen die Eigenmittel aus dem Sammelansatz Klimaanpassung. Für die zukünftigen Haushalte müssten die Eigenmittel neu eingeplant werden.

Stadtrat Oliver Schnell (AFD) merkt an, dass die Klimaanpassungsmaßnahmen gut und sinnvoll sind, während sich mit den Klimaschutzmaßnahmen nichts ändern wird. Er spricht sich gegen eine Präjudizierung für den nächsten Doppelhaushalt aus und fragt, ob man das Projekt nicht abspecken könnte.

Frau Bürgermeisterin Lisbach geht davon aus, dass der Sammelansatz Klimaanpassung im nächsten Doppelhaushalt fortgeführt und dass der Gemeinderat die Kofinanzierung der Bundesförderung durch Klimaanpassungsmittel mittragen wird.

Ergebnis der Vorberatung: Der Punkt gilt als vorberaten und wird im weiteren Verlauf in den Haupt- und Finanzausschuss am 5. November und in den Gemeinderat am 19. November 2024 eingebracht.

gez. Bettina Lisbach
Bürgermeisterin

gez. Doris Fath, Gartenbauamt
Protokollführerin